

10.02.162 | Rt Papalapap (412)

In der Sommerung

Aus dem Tagebuch eines jungen Schlaraffen

Heute letzte Sippung - was soll nur werden ?

1. Tag Habe mich entschlossen Tagebuch zu führen um diese sinnentleerte Zeit zu überbrücken.

2. Tag Versuche seit gestern ergründen, wer die Sommerung erfunden hat und komme zu dem Schluss, das es wohl die Burgfrauen gewesen sein müssen. Wer hat das zugelassen?

3. Tag Habe noch 102 Fechsungen, hoffentlich werden die nicht schlecht. Ich mache einen langen Spaziergang mit meinem tollen Hund und trage ihm einige Gedichte von mir vor. Keine Reaktion, nicht ein Schwanzwedeln von dem Köter. Vielleicht tausche ich ihn um gegen eine Katze.

4. Tag Auf dem Weg zur Arbeit habe ich im Bus über das Bordmikrofon einige wenige Fechsungen von mir vorgetragen. Die anderen Fahrgäste staunten - nicht schlecht. Der Busfahrer war wenig begeistert. Er behauptete ich hätte gesagt - Schlafmützen hört ! - Er verwies mich des Busses und ich musste 4 km laufen. Kam zu spät zur Arbeit.

Nur noch 147 Tage

5. Tag Anruf von meinem Gestrengen, er wollte wissen wie es mir geht. Ich schilderte ihm die letzten Tage. Er versuchte mich zu trösten, aber ihm versagte die Stimme. Ich hörte noch wie nach einem Taschentuch verlangte, dann war die Verbindung unterbrochen.

10. Tag Dem Uhu sei Dank. Lumpensammlersippung in der Waterkant. Ich habe mich unter verschiedenen Namen in die Fechsungsliste eingetragen. Kam aber trotzdem nur einmal dran. Ich klopfte mir zum Trost selbst auf die Schulter und zog mir eine Zerrung zu.

12. Tag Ich habe gerade entdeckt, das ich verheiratet bin und zwei Kinder habe. Wo waren die in den letzten Monaten ?

17. Tag Die Welt ist öde und leer. Wie gut das es die Stammrolle gibt. Um mich abzulenken mache Quasselstrippenklingelstreiche bei den Junkermeistern entfernter Reiche.

30. Tag Die Burgfrau bei der ich wohne, möchte in Urlaub fahren, und zwar nach Albanien. Ich recherchiere aufwändig und stelle fest, das es in Albanien keine Reyche gibt. Was soll ich da ? Wir fahren trotzdem! Naja !

60. Tag Der Urlaub war wirklich schön und es gab auch einen Tag an dem ich nicht an Schlaraffia gedacht habe. Ich habe mich aber dann sofort geschämt und es nachgeholt.

61. Tag Meine Burgfrau möchte noch ein Kind von mir, damit sie nicht so alleine ist in den Winterungen. Ich rufe sofort den Gestrengen an und frage ob das in Ordnung geht.

74. Tag Bergfest der Sommerung . Es geht bergauf ! Oder ab ?

78. Tag Ich habe rasende Kopfschmerzen und gebe mich zu meinem Hausarzt. Der stellt fest, das ich einen Reimstau habe. Er empfiehlt ein Aspirinbad und eine neue Matratze fürs Schlafzimmer, - am besten eine Schlaraffia - Ich bin erstaunt!

100. Tag Ich kann es kaum erwarten und bereise heute schonmal die Burgen künftig zu besuchender Reiche. Ich prüfe alle Türen und hänge schon mal eine Fechsungsliste (natürlich ausgefüllt) an die Burgpforten. Kann ja nicht schaden. Außerdem prüfe ich die Parksituation vor Ort und stelle ein paar Schilder auf. " Parken nur für Schlaraffen mit gültigem Schlaraffenpass " . Alles muss seine Ordnung haben.

130. Tag Sommerkrystalline. Wie freue ich mich die Sassen unseres Reyches wieder zu sehen. Warum sehen alle so erholt aus ?

Nur noch 20 Tage - wie schnell die Zeit doch verfliegt

140. Tag Das Kind kommt im Ostermond, es wird ein Schlaraffe - Mein Computer ist abgestürzt - Festplatte im Eimer. Alle Fechsungen sind gelöscht. Ob man die Sommerung noch ein bisschen verlängern kann ?

149. Tag Beim Uhu , morgen geht's los ! ... und ich habe nichts vorbereitet

LuLu

Papalapap 412 geschrieben nach meiner ersten Winterung a.U.152